

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Donnerstag den 21. Jänner 1869.

(13—3)

Nr. 96.

Rundmachung.

Nachdem der bisherige Präsentator für die Friedrich Skerpin'schen Studentenstiftungsplätze, k. k. Hilfsämter-Director in Graz Anton Vidiz, verstorben ist und laut der Stiftsbriefe vom 6. August 1710 und 27. Mai 1718 das Präsentationsrecht bei der gedachten Stiftung dem Ältesten aus des Stifters Verwandtschaft gebührt; so werden diejenigen Mitglieder der fraglichen Anverwandtschaft, welche auf die Zuerkennung des bezüglichen Präsentationsrechtes den Anspruch haben können, hiemit aufgefordert, sich zu diesem Behufe

binnen drei Wochen

hier anzumelden und ihre diesfälligen Rechte vorchriftsmäßig nachzuweisen.

Laibach, am 9. Jänner 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(23—1)

Nr. 46.

Vicitations-Rundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bei der hiesigen k. Tabakfabrik vorrätigen Drilch-, Kupfer-, Strick-, Spagat- und Papier-Scarte, so wie Emballagen von Ziegenhaar, Glastrimmer, altes Eisen, Bleiasche und andere unbrauchbare Gegenstände

am 9. Februar 1869

im Wege der öffentlichen Versteigerung an den

Meistbietenden werden hintangegeben werden, die Vicitations- und Verkaufsbedingungen können sowohl bei den k. k. Finanz-Directionen in Laibach und Triest, als auch bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

K. k. Tabakfabrik-Verwaltung Triume, am 3. Jänner 1869.

(136—1)

Nr. 10453.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß bei dem wegen Verbrechen des Diebstahles in Untersuchung gestandenen Alex. Hocevar aus Moste bei Mannsburg 7 Stück Häute aus Schafleder und ein Stück grauer Satinlot als verdächtiges Gut betreten wurden.

Jene, welche hierauf Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselben in Jahresfrist unter den Folgen der §§ 356 und 358 St. B. O. hiergerichts geltend zu machen.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

(24—1)

Nr. 51.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist eine Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl., im Falle der graduellen Borrückung

aber mit dem Jahresgehalt von 500 fl. und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfs-werth, 19. Jänner 1869.

(18—1)

Nr. 30.

Rundmachung.

In dem Orte Sagor ist die Stelle einer Bezirkshebamme in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 21 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes dieser Kassen verbunden ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

15. Februar l. J.

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 5ten Jänner 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

(3325—3)

Nr. 6707.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß die executive Feilbietung der dem Johann Reichter gehörigen, auf 12360 fl. ö. W. gerichtlich bewerteten Realitäten, als: der Hausrealität Nr. 96 in der Stadt ad Grundbuch des Magistrates der 6 Gemeintheile Map.-Nr. 34, 35, 36, 37, 38 und 39 in der Slovca; der Keller Nr. 89, Rectf.-Nr. 734, Nr. 90, Rectf.-Nr. 735, Nr. 91, Rectf.-Nr. 736 und Nr. 92, Rectf.-Nr. 737 ad Magistrat Laibach zur Einbringung der Steuerrückstände pr. 702 fl. 31 kr., 27 fl. 40 $\frac{1}{2}$ kr. und 17 fl. 21 $\frac{1}{2}$ kr. sammt den auf 49 fl. 37 kr. adjustirten, dann der weiters noch auf laufenden Executionskosten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

25. Jänner,

22. Februar und

5. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Die Kauflustigen werden hievon mit dem Beifuge verständiget, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. December 1868.

(183—1)

Nr. 222.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Johann Dobre von Oroglo gegen Franz Anziz von Unterfestniz peto. 417 fl. 15 kr. für Ignaz Stuller von Unterfestniz eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik wegen den unbekanntem Erben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Jänner 1869.

(166—1)

Nr. 24289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Peter Zavisel von Zaverčace die executive Versteigerung der dem Josef Zavornik von Sikava gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten, im Grundbuche Weixelbach sub Urb.-Nr. 414a vorkommenden und der im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 424b vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

31. März

und die dritte auf den

1. Mai 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. December 1868.

(167—1)

Nr. 14844.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primz von Bläze die dritte executive Versteigerung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 37, Einlage-Nr. 9 ad Sittich, reassumando bewilliget und hiezu eine Feilbietungstagsatzung auf den

17. Februar 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. October 1868.

(164—1)

Nr. 22584.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udine die executive Versteigerung der dem Anton Miklaucic von Rogatec gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auesperg sub Urbarial-Nr. 354, Tom. IV vorkommenden Halbhube bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. December 1868.

(3075—3)

Nr. 4893.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekanntem Besitzansprechern der Realität Berg-Nr. 473 und 473 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Thurnamhart in Verbouce hiermit erinnert:

Es habe Johann Korenič von Schmalzendorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Weingebirge Verbouce gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 473 u. 473 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Weinaartrealität, bestehend aus der Parz.-Nr. 2439 Wiese, Nr. 2445 Weingarten, Nr. 2447 Weingarten, Nr. 2448 Wiese, Nr. 2449 Weingarten, Nr. 2450 Wiese, Nr. 2456 Wiese, Nr. 2457 Weingarten und Nr. 2458 Wiese, Steuer-gemeinde Rusdorf gegen unbekanntem Besitzprätendenten sub praes. 19. Juli 1868, Zahl 4893, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Bambič von St. Barthelma als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29ten Juli 1868.